

HÜTTENPUTZ und SANIERUNG DER QUELFFASSUNG

Am 31. Oktober fanden sich 14 HüttenarbeiterInnen ein, um den obligaten Herbst-Hüttenputz und die schon längst fällige Sanierung der Quelle durchzuführen. Die Hütte



wurde von den 5 emsigen Damen von oben bis unten bis in die letzten Winkel gereinigt und auf Hochglanz gebracht.



links: Malene, Maria und Madlen Pirschner, Fritz Scheiber, Herma Huber



Maria Pirschner



Fritzi Scheiber



Marlene Pirschner



Madlen und Herma

Die Fassung der Quelle und die Leitung zur Hütte von der Quelle beim Kalten Wirt auf der gegenüberliegenden Talseite wurde in den Jahren 1987-88 unter Hüttenwart Jimmy Eiterer gemacht. Im Jahre 2006 wurde unter Hüttenwart Wolfgang Büsel durch den Wassermeister der Stadt Landeck, Erich Schweißgut, die Quellfassung erneuert. Nun wurde sie nochmals saniert und auf den neuesten technischen Stand gebracht.



die Quelle



Wassermeister Erich Schweißgut



Quellarbeiter: Peter Walser, Luis Marth, Norbert Spiss, Reinhard und Fuzzi Huber



links: Hermann reinigt die Dachrinnen

rechts: Helmut Spiss





links: Heini und Helmut rechts: Fuzzi



Die Eisengitter vor dem Brunnen waren uns schon lange ein ästhetischer Dorn im

Auge. Sie wurden durch ein Podium aus Lärchenholz ersetzt.



Köchin Herma versorgt das Arbeitsteam bestens.



Mittagsrunde



der köstliche Kuchen stammt von Anita Walser

das männliche Arbeitsteam v.l.: Fuzzi Huber - Heini Noggler - Peter Walser - Hermann Scheiber - Luis Marth - Reinhard Riedhofer - Norbert Spiss - Erich Schweißgut - Helmut Spiss



Am Ende des Tages verlassen wir eine „glänzende“ Hütte.

Beim Dunkelwerden fahren wir über Fiss nach Hause – siehe Foto. Die meisten gingen jedoch zu Fuß nach Hochgallmigg und von dort ging es weiter mit dem Auto nach Landeck.

